

## Rifino Top



### Material

- Rifino Top ist ein kunststoff-vergütetes, extra helles Material (Gips) nach DIN EN 13963 / Typ 3B.

### Anwendungsbereich

- Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von Rigips Gipskartonplatten mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen.
- Zur vollflächigen Nachspachtelung von Gipskartonoberflächen gemäß Qualitätsstufen Q3 und Q4.
- Zum Füllen von Rissen und Löchern und zum Ausgleichen von unregelmäßigen Untergründen, auch zum Verspachteln von Betonflächen geeignet.
- Spachteldicke (je nach Untergrund) 0-3 mm.
- Rifino Top ist bei Flächenspachtelung nicht zu befliesen!

### Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost- und staubfrei sein.

### Vorbereitung

- Bei vollflächigem Überzug von Betonflächen ist der Untergrund mit Rikombi Kontakt als Haftbrücke vorzubehandeln.

### Anrühren des Materials

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Produkteigenschaften beeinträchtigt werden können. Keine weiteren Zusätze verwenden.

- Rifino Top solange in Wasser einstreuen, bis auf der Oberfläche Pulverinseln entstehen. (Mischungsverhältnis: 1,5 bis 2,0 kg Rifino Top auf ca. 1,0 l Wasser)
- Nach ca. 5 Minuten (Sumpfzeit) wird Rifino Top zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält eine verarbeitungsfähige Konsistenz.
- Zu steif angemachter Rifino Top darf mit Wasser verdünnt werden.
- Rifino Top darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung).

### Verarbeitung

- Längsfugen ausfüllen, flächenbündig abziehen und den Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten.
- Auf den Querkanten wird der Bewehrungsstreifen in einer ca. 1 mm starken Spachtelschicht ohne sofortiges Nachspachteln eingebettet.
- Nach ca. 10 Stunden (je nach Raumtemperatur) wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen!
- Rifino Top wird als Flächenspachtelung in einem Arbeitsgang aufgetragen.
- Nicht unter + 5 °C (dauerhafter) Raum- und Plattentemperatur verarbeiten.
- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:
  - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
  - Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
  - Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (2002), herausgegeben vom

Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Okt. 2006) „Vorbereitung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ ist zu beachten.

- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

### Wichtig

- Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Gefahr von Fugensprengungen.

### Technische Daten

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Gebindegrößen</b>     | 5 kg / 25 kg  |
| <b>Materialverbrauch</b> | Fuge =<br>ca. 300 g/m <sup>2</sup><br>Fläche =<br>ca. 900 g/m <sup>2</sup> /mm  |
| <b>Verarbeitungszeit</b> | ca. 45 - 60 Min.  |
| <b>Lagerung</b>          | Trocken und frostfrei lagern. Rifino behält mind. 12 Monate seine hervorragenden Eigenschaften, angebrochene Verpackungen verschließen und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen. |

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.